Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Elberfeld

Es informiert Sie Erika Wawersig

Telefon (0202) 563 2435
Fax (0202) 563 8111
E-Mail Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de

Datum 07.02.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/4707/06) am 01.02.2006

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller, Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Marlis Drevermann,

als beratende Mitglieder

Herren Stv. Geisendörfer, Schmitz, Zielezinski,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

WZ,

von der Verwaltung

Herr Stoldt u. Frau Zschauer – R Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herr Thomas – R Baurecht, Grundstücke und Wohnen,

als Gäste

Herr Schmitt-Sasse und Herr Schürg.

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr René Schunck,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Vor Beginn der Sitzung gedenkt die Bezirksvertretung dem verstorbenen Alt-Bundespräsidenten und Wuppertaler Ehrenbürger Johannes Rau.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Frau Kiekert entschuldigt die anderen Mitglieder des Bezirksjugendrates und stellt fest, dass die Nichtteilnahme an den Sitzungen in den letzten Monaten nicht an mangelndem Interesse liege, sondern an fehlender Zeit, weil leider einige Mitglieder ausgeschieden seien und sich die Arbeit daher nur auf wenige Schultern verteile.

Der **Bezirksvorsteher** bittet den BJR, die Arbeit der BV auch unabhängig von den Sitzungen zu begleiten und Anregungen und Anfragen ggf. über die Geschäftsführung an die BV zu richten.

Herr Kleusch regt an, den TOP „Bezirksjugendrat“ nur einmal im Quartal auf die Tagesordnung zu nehmen. Dann sei es für den BJR eher leistbar, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Frau Kiekert weist darauf hin, dass der von vielen Schülern benutzte Weg vom Schulzentrum Süd zur Carl-Schurz-Straße bei schlechtem Wetter sehr weich und matschig und eigentlich nur mit Gummistiefeln zu begehen sei.

Der **Bezirksvorsteher** möchte zuerst klären lassen, ob es sich hier um einen öffentlichen Weg handele. Wenn dies der Fall sei, müsse er in einen gut begehbaren Zustand gebracht werden, da ihn nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch andere Personen jeder Altersklasse benutzen würden.

2 Vorstellung Bauvorhaben Herzogstraße

Herr Schmitt-Sasse ist erfreut, das Bauvorhaben heute in der BV vorstellen zu können.
Das Dachgeschoss dieses prägnanten Bauwerkes sei nach der Zerstörung im Krieg nicht wieder im ursprünglichen Stil aufgebaut worden und weise keinerlei Isolierung auf. Daher habe er sich jetzt entschlossen, den historischen Zustand weitestgehend wieder herzustellen und das Dachgeschoss mit entsprechender Isolierung wieder aufzubauen.

Herr Schürg – Architekt – erklärt, sein Büro habe sich mit der Unt. Denkmalbehörde in Verbindung gesetzt und mit dieser Behörde nicht eine originalgetreue Wiederherstellung, sondern eine weitgehende Anlehnung an die alte Gestaltung vereinbart. Daher werde die äußere Ausführung auch aus Metall – evtl. Kupfer – bestehen. Die dann bestehenden Höhenunterschiede zum Nachbargebäude wolle der benachbarte Eigentümer evtl. auch ausgleichen.

Die **Fraktionen** von **SPD** und **CDU** begrüßen es sehr, wenn historische Häuserfronten wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Die **Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen** steht diesem Projekt ebenfalls sehr positiv gegenüber, möchte aber wissen, wie es generell mit der Wärmeeigenschaft des Hauses aussehe.

Herr Schürg erwidert, dass das Haus so optimal wie möglich isoliert werden solle.

Die **WfW-Fraktion** bedankt sich für diese private Initiative, die in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich sei.

Auf Nachfrage erklärt **Herr Schmitt-Sasse**, dass sie mit dem Bauvorhaben Ende Februar beginnen wollten, die äußere Fertigstellung sei bis Mai geplant, da bis

zum Beginn der Sommersaison das Gerüst wieder abgebaut sein solle.

Die **BV** nimmt das Bauvorhaben erfreut und mit großer Zustimmung zur Kenntnis.

Erweiterung der Außengastronomie

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, ob nur die Platzfläche erweitert werde oder sich auch die Zahl der Plätze erhöhe.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass die Laufwege für die Fußgänger auf keinen Fall behindert werden dürften.

Die **Bezirksvertretung** erklärt sich mit einer Erweiterung der Außengastronomie einverstanden, bittet aber um genaue Angabe der Zahl der Plätze.

---

3 **Innenstadtentwicklung Elberfeld**
Vorlage: VO/1528/05

Die **SPD-Fraktion** bittet um Vertagung und regt eine baldige Sondersitzung zu diesem Thema mit Gesprächspartnern aus der Verwaltung und dem Einzelhandel an.

Die **anderen Fraktionen** stimmen dem zu, möchten dann aber auch über die Baustellensituation in der Innenstadt informiert werden.

Herr Stoldt stellt als neue Mitarbeiterin **Frau Zschauer** vor, die künftig Ansprechpartnerin für alle innenstadtrelevanten Themen sei.

---

4 **Döppersberg - PPP Markterkundungsverfahren**
Ergebnisbericht
Vorlage: VO/0014/06

Die **Bezirksvertretung** nimmt die Vorlage ohne Beschluss zur Kenntnis, verbunden mit der Erwartung, dass die zugesagten Zuschüsse des Landes auch tatsächlich ohne erneute Zeitverzögerung gezahlt werden.

---

5 **Erneuerung von vier Treppen im Stadtteil Ostersbaum**
Vorlage: VO/1591/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.02.2006:

Die Erneuerung der Holsteiner Treppe, der Flensburger Treppe, des Kosakenweges und der Schleswiger Treppe gemäß den nachfolgend beschriebenen Entwurfsplanungen wird zu berechneten Gesamtkosten von ca. 506.000 € (brutto) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

6 **Zugang Grünanlage Georg-Abeler-Treppe**
Vorlage: VO/1593/06

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte in diesem Zusammenhang die vorgenommene Umplanung beim Bau des Einkaufsmarktes in der BV vorgestellt haben.

Herr Thomas erklärt, dass es bei fast jedem Bauvorhaben – so auch bei diesem

– Umplanungen gebe, die nicht gravierend seien. Er sagt aber zu, der BV einen aktuellen Plan zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.02.2006:

Dem Zugang von der Grünanlage Georg-Abeler-Treppe zum Nahversorgungsmarkt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (PDS)

---

7 Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium
Vorlage: VO/0017/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.02.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium mit Baukosten von 1 Mio. € und 100 T€ für die Ausstattung wird beschlossen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Spendengeldern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 22.12.2005 - Stellungnahme der Verwaltung -
Vorlage: VO/0046/06

Herr Agir möchte wissen, was die Aussage bedeute, dass die Messstelle an der Morianstraße ab Juli nicht gesichert sei.

Der **Bezirksvorsteher** weist auf die Zuständigkeit des Landes hin.

Herr Stv. Zielezinski äußert die Vermutung, dass Messstellen absichtlich nicht eingerichtet würden, um unliebsame Ergebnisse zu vermeiden.

Der **Bezirksvorsteher** ist der Meinung, dass negative Messergebnisse alleine nicht ausreichten, das Problem zu lösen. Die Sperrung von Hauptverkehrsstraßen sei definitiv keine Lösung.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hält es trotzdem für richtig, immer wieder auf Messungen zu drängen. Nur so könnten Gedankenprozesse in Gang gesetzt werden, die schließlich zu Lösungen führen würden.

Herrn Stv. Prof. Dr. Schiller würde es interessieren, wie sich die Überbauung der Morianstraße im Bereich der City-Arkaden auf die Feinstaubbelastung auswirke.

---

9 Verlegung der Bushaltestelle Worringer Straße

Frau Ernst stellt fest, dass die Haltestelle in der Worringer Straße nicht besonders stark frequentiert werde. Daher spreche eigentlich nichts gegen eine Verlegung in die Cronenberger Straße.

Herr Hülper spricht sich ebenfalls für eine Verlegung aus, zumal der neue

Haltestellenstandort dann zwischen zwei Fußgängerampeln liegen würde.

Auch die **CDU-Fraktion** würde eine Verlegung begrüßen und bittet die WSW, den Vorschlag zu prüfen und ggf. durchzuführen.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass sich die BV insgesamt für eine Verlegung ausspreche und die WSW um eine sorgfältige Prüfung des Vorschlags bitte.

---

10 Straßenumbenennungen

1. **Delphi-Straße:**

   Der **Bezirksvorsteher** verweist auf den mit der Geschäftsführung der Fa. Delphi ausgehandelten Kompromissvorschlag, die gesamte Straße durch das Firmengelände bis zur Ausfahrt auf die Lise-Meitner-Straße mit der Bezeichnung **„Delphi-Ring“** zu versehen.

   Die Fraktionen von **SPD** und **CDU** sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

2. **Willi Ahrem:**

   Die **SPD-Fraktion** spricht sich für eine Benennung der Treppe im Bereich der Uni (Aufstieg Oberer Grifflenberg Richtung Fuhlrottstraße) nach Willi Ahrem aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.02.2006:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, für beide Vorschläge entsprechende Vorlagen zu erstellen und der BV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

11 Baumschutzsatzung
- Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0149/06

Die **SPD-Fraktion** begründet den gemeinsamen Antrag mit der Sorge, dass in dichtbesiedelten Gebieten nun auch noch die letzten Bäume gefällt würden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass die Abschaffung der Baumschutzsatzung verbunden mit einer Unterschutzstellung einzelner Bäume die Stadt im Jahr ca. 170.000 € kosten würde.

Die **CDU-Fraktion** könnte den Punkten 4. und 5. zustimmen, lehnt aber den Antrag ansonsten ab.

Die **Fraktion der WfW** stellt die Frage, warum die beiden großen Fraktionen im Stadtrat überhaupt diese Entscheidung getroffen hätten. Die Folge sei ein riesengroßer Kosten- und Leistungsaufwand, der von der Verwaltung eigentlich nicht geleistet werden könne.

Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass es leider immer schon Möglichkeiten gegeben habe, die Baumschutzsatzung zu umgehen.

Frau Ernst erklärt in diesem Zusammenhang, dass im Bereich Ravensberger Straße 151 (ehemaliges Talke-Gelände) ein Baum mutwillig so beschädigt worden sei, dass er jetzt wohl gefällt werden müsse. Dies sei vor einigen Jahren bei einem anderen Baum im selben Bereich auch schon geschehen. Hier solle wohl gebaut werden. Sie bittet die Verwaltung darum, die BV vor einer Baugenehmigung einzuschalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.02.2006:

1. Die BV Elberfeld lehnt die vom Rat beschlossene Abschaffung der Baumschutzsatzung wegen der ökologischen Folgen, aber auch wegen der unabsehbaren Folgekosten ab.
2. Die BV fühlt sich auch in ihrem gemeindeordnungsmäßig geschützten Anhörungsrecht durch diesen Beschluss verletzt.
3. Auch wenn die Klassifizierung als Naturdenkmal die Baumschutzsatzung nicht ersetzt, möchte die BV Elberfeld möglichst viele Bäume unter Schutz stellen. Die Verwaltung wird gebeten, eine Liste der schützenswerten Bäume aufzustellen und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die BV bittet alle Menschen in Elberfeld, der BV Hinweise auf schützenswerte Bäume zu geben.
5. Die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung der BV Elberfeld am 1.3.2006 einen
Sachstandsbericht vorzulegen und die finanziellen und personellen Auswirkungen der Abschaffung der Baumschutzsatzung gekoppelt mit dem Verfahren der Unterschutzstellung darzustellen.
6. Die Bezirksvertretung Elberfeld ist bereit, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten bei der Kartierung und Erhaltung von Naturdenkmalen zu helfen.
7. Die Bezirksvertretung bittet den Rat, seine Entscheidung zurückzunehmen und stattdessen eine praxisnahe Modifizierung der Baumschutzsatzung zu betreiben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU)

12 Freie Mittel
- Antrag Förderverein de Weerth Garten

Die **SPD-Fraktion** sieht sich außerstande, heute über diesen Antrag zu entscheiden. Hierzu müsse die Verwaltung gehört werden. Sie hat auch Sicherheitsbedenken im Bereich des Kinderspielplatzes.

Die **CDU-Fraktion** hat grundsätzliche Bedenken bei diesem Antrag und würde auch einer geänderten Vorlage nicht zustimmen wollen.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass der Antrag somit bis zur Vorlage einer Stellungnahme der Verwaltung vertagt werde.

13 Berichte und Mitteilungen

1. Stand des Verfahrens Discounter am Hofkamp
   - Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
   - Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

2. Rückbau Kragplatte Hardtufer
   - Mitteilung R Straßen und Verkehr

3. Barrierefreier Zugang zu einer Gaststätte
   - Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

   Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet um einen detaillierteren Bericht; der „barrierefreie Zugang“ sei nur durch einen Lastenaufzug möglich.

4. Einsatzbus zum Campus Freudenberg
   - Stellungnahme WSW

5. Anwohnerparken Ludwigstraße
   - Schreiben eines Anwohners
   - Stellungnahme und Verfügung R Straßen und Verkehr

   Die **SPD-Fraktion** bedankt sich ausdrücklich bei Frau Schröder vom Ressort Straßen und Verkehr für das große Engagement.

6. Haltverbotsbeschilderung Vorm Eichholz
   - Verfügung R Straßen und Verkehr

7. Rücknahme der Öffnung Langestraße
   - Verfügung R Straßen und Verkehr

   Auch hier geht der Dank der **CDU-Fraktion** an Frau Schröder für ihren großen Einsatz.

8. Verkürzung der Ladezone Steinbeck 40 – 46
   Verfügung R Straßen und Verkehr

9. Bodenlagerung vor der Schwimmoper
   - Stellungnahme R Straßen und Verkehr

10. Veranstaltungskalender 2006
    - Mitteilung R Straßen und Verkehr

    Der **Bezirksvorsteher** teilt in diesem Zusammenhang mit, dass Ende Mai auf dem Laurentiusplatz ein Soccer-Turnier geplant ist.

    Herr Stv. Kring weist darauf hin, dass das Ölbergfest wieder am 30.04. stattfinden werde, ebenso wie das Luisenstraßenfest zu einem späteren Zeitpunkt.
    Außerdem sei ein monatlicher Markt auf dem Otto-Böhne-Platz geplant, der erstmals bereits Anfang April seine Waren anbieten wolle. Daher bitte er die BV bereits heute um ein Signal, ob sie damit einverstanden sei oder nicht.

    Die **Geschäftsführerin** teilt mit, dass es eine entsprechende Vorlage in der nächsten Sitzung geben werde.

    Die **BV** signalisiert ihre Zustimmung zu diesem Vorhaben.

11. Entlastungssammler Wupper
    - Verkehrsinformation WSW

12. Beschilderung Kölner Straße
    - Verfügung R Straßen und Verkehr

13. Kurzparkplätze Friedrich-Engels-Allee
    - Verfügung R Straßen und Verkehr

14. Provisorischer Kreisverkehrsplatz Neuenteich / Hofkamp
- Mitteilung und Pläne WSW

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte wissen, welche Kosten die Umleitungen verursachen würden.

Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass es sich hier um eine Baustelle der WSW handele. Vielleicht könne aber der Baustellenkoordinator der Stadt auch hierzu Auskunft geben.

15. Reduzierung der Bewohnerzone Hofkamp
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

16. Reduzierung der Bewohnerzone Schreinersweg
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Herr Kleusch

17. weist auf den Wertstoffcontainerstandort direkt gegenüber des Altenheims am Kasinogarten hin, der vom Aussehen her nicht in das sehr schön gestaltete Umfeld passe und möchte wissen, ob hier eine Verbesserung möglich sei.

18. stellt fest, dass der Weihnachtsmarkt doch nicht komplett vor Weihnachten abgebaut wurde, so dass die Buden wieder über Weihnachten in der Innenstadt gestanden hätten.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass dies auch ein Thema bei dem für das Frühjahr vorgesehene Gespräch mit den Betreibern sein werde.

19. **Herr Degen** fragt, ob es für das Eckgrundstück Stephanstraße / Blumenstraße, auf dem jetzt alte Garagen abgerissen worden seien, schon eine Planung gebe oder ob bereits ein Bauantrag gestellt worden sei.

Herr Hülper

20. spricht die unbefriedigende Fußgängersituation am Wall an. Es gebe immer mehr Probleme mit Bus- und Taxifahrern, die seiner Meinung nach eine verkehrliche Lösung erforderlich machten.

21. weist darauf hin, dass eine alte Tür aus dem ehemaligen Fritzsche-Haus in der Schönen Gasse gelegen habe und möchte wissen, ob die Unt. Denkmalbehörde darüber informiert sei.

22. bemängelt, dass in der Elberfelder Innenstadt an einigen Häusern Hausnummern fehlen würden und bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden.

23. fragt nochmals, ob es denkmalgeschützte Häuser aus den 50iger, 60iger und 70iger Jahren in der Innenstadt gebe.

24. bittet die Verwaltung um Auskunft über die Zuständigkeiten für Räumung und Streuung der Straßen in der Innenstadt.

Herr Stv. Kring erklärt, dass auch die Straßen in der Elberfelder Nordstadt nicht geräumt worden seien, zumindest nicht jenseits der Buslinien. Aus diesem Grund möchte er das Thema „Winterdienst“ auf die Tagesordnung

der nächsten Sitzung nehmen und einen Vertreter des ESW dazu einladen.

25. weist zum wiederholten Male auf herumliegende Verpackungsmaterialien aus den Ein-Euro-Shops in der Innenstadt hin.

26. **Herr Streuf** stellt fest, dass am Köhlweg ein Straßenschild fehle.

Herr Stv. Kring

27. teilt mit, dass die Kirchengemeinden der Friedhöfe an der Hochstraße, die nach eigener Aussage zur Ortsbesichtigung keine Einladung erhalten hätten, sich jetzt noch einmal mit der Verwaltung in Verbindung setzen wollten.

28. fragt, was mit den alten Baumfunden bei den Ausgrabungen im Deweerth'schen Garten geschehen sei.

Der **Bezirksvorsteher**

29. berichtet, dass die weiteren Planungen zum Bunker am Platz der Republik im Mai ein Thema in der BV sein würden.

30. informiert darüber, dass die Umsetzung der Wertstoffcontainer in der Weidenstraße bereits nach wenigen Stunden rückgängig gemacht werden musste, weil es am neuen Standort auch Probleme gegeben habe. Jetzt sei nur die Umsetzung auf den Parkplatz an der Steinbeck möglich. Die Wertstoffcontainer an der Jägerhofstraße seien inzwischen umgestellt, könnten allerdings im Augenblick wegen einer Baustelle nicht so gut angefahren werden.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin